

Sch... Post

Beitrag von „muddyliz“ vom 27. Dezember 2018, 17:33

Soeben erfuhr ich, dass ab 1.1.2019 **internationale Briefe** bei der Post nur noch Dokumente enthalten dürfen, aber keine Waren mehr.

Wenn ich z.B. bisher Pflanzen bis 500 Gramm als Brief international für 3,70 Euro versenden konnte, muss ich die jetzt mindestens als Päckchen versenden für 9,00 Euro in die EU oder 16,00 Euro außerhalb der EU. Bei versichertem Versand als Paket wird es noch erheblich teurer. Ich finde, das ist übelste Abzocke. 😡😡😡

Beitrag von „muddyliz“ vom 27. Dezember 2018, 20:40

Entwarnung: Habe in einem anderen Forum erfahren, dass es auch eine Warenpost gibt, und zwar zum selben Preis wie der bisherige Brief international.

Bedingungen: Buchung geht nur online, und man muss mindestens 5 Sendungen pro Quartal ins Ausland verschicken.

Beitrag von „Patrick“ vom 29. Dezember 2018, 14:25

Es ist trotzdem eine deutliche Preiserhöhung. Bisher kostete ein internationales Einschreiben mit Sendungsverfolgung 3.50 Euro. Jetzt kostet der Warenbrief 3.20 Euro ohne Sendungsverfolgung und 5.45 Euro mit Sendungsverfolgung. Wenn ich jetzt einen Samenbrief mit Sendungsverfolgung haben möchte ist das eine Preiserhöhung von fast 2 Euro. Außerdem muss man bei nationalen Warenbriefen ein Minimum von 200 Sendungen im Jahr haben und einen Vertrag mit der Post abschließen und irgendwie stellen sich mir bei dem Gedanken die Nackenhaare auf.

Du kannst Dir ja mal überlegen was los wäre wenn die bei den normalen Briefen plötzlich 2

Euro draufschlagen würden, für dieselbe Leistung. Die verkaufen das jetzt als was ganz Tolles, aber im Prinzip ist es nur Geldmacherei und eine fast schon gierige Preiserhöhung, weil sie ausgleichen wollen dass sie bei Paketen keinen Fuß mehr auf den Boden bekommen. Die Post braucht dringend mal ernsthafte Konkurrenz bei Briefsendungen.

Ein weiteres Problem ergibt sich auch mit nationalen Warenbriefen. Man muss mindestens 200 Warenbriefe im Jahr abnehmen wenn man den Dienst überhaupt nutzen möchte. Ob bei nationalen Briefen weiterhin Waren versendet werden können konnte ich jetzt auch irgendwie nicht herausfinden.

Wenn nicht dann kann man Samen nicht mehr als normalen Brief mit Einschreiben verschicken und Warensendung hat keine Sendungsverfolgung. Am Ende müsste ich dann einen kleinen nationalen Samenbrief per Paket verschicken um dann eine Sendungsverfolgung oder Nachweis zu haben. Also ich würde dann wahrscheinlich aus Prinzip mit GLS verschicken.

Außerdem haftet die Post bei diesen Warenbriefen International nur noch bis 20 Euro.

Beitrag von „muddyliz“ vom 29. Dezember 2018, 20:59

Hallo Patrick, der internationale Versand als Warenpost wird teilweise sogar etwas billiger: Vorher als Einschreiben mit 2,50 Euro Aufschlag, jetzt sind es nur noch 2,25 Euro (fragt sich nur wie lange noch).

Bei Samen rate ich grundsätzlich vom Versand als Brief ab. Briefe laufen durch Sortierwalzen, und die häckseln die Samen. Gerade vorgestern bekam ich wieder mal weitgehend Samenhäcksel von der GÖK trotz Luftpolstertasche. Warensendungen werden von Hand sortiert und sind deshalb sicherer, dauern dafür halt etwas länger.

Beitrag von „Patrick“ vom 29. Dezember 2018, 23:09

Bei einem Versand ohne Sendungsverfolgung/Versandnachweis gibt es nur Probleme. Es ist ein massiver Preisaufschlag für Versand von Kleinwaren mit Sendungsverfolgung und spätestens sobald die Händler mal bei der Warenpost ohne Tracking ein paar Paypal Fälle verloren haben weil sie keinen Versandnachweis haben werden sie die Kosten zum deutlich teureren Angebot

mit Tracking dann auf die Kunden umlegen. Wie gesagt, ich beziehe mich auf den normalen Versand als 20g Brief für 90 Cent International + 2.50 Euro Einschreiben Gebühr. Wie gesagt, das ist eine massive Preiserhöhung und am Ende sie die Endverbraucher diejenigen die dafür die Zeche zahlen. Jeder wird es auf die Kunden umlegen und in solchen massiven Schritten ist das einfach extrem.

Was kaputte Samen angeht kommt es auf die Verpackung und Polsterung an. Ich verschicke viele Briefe international und bei angemessener Polsterung geht bei mir jedenfalls nichts kaputt. Ich glaube ich hatte einen Fall mit kaputten Samen in 3-4 Jahren seit ich meine gepolsterten Umschläge benutze. Das sind dann aber dick gepolsterte Umschläge. Es passiert sicherlich mal, aber das ist eine absolute Ausnahme bei mir. Vielleicht liegt das auch an der Art des Umschlags.


Beitrag von „muddyliz“ vom 3. Januar 2019, 16:50

Habe heute meine erste Warenpost (bis 500 Gramm) nach England geschickt, und musste feststellen, dass der Versand nicht 3,70 sondern 4,40 Euro betrug. Bei Warenpost in EU-Länder kommt nämlich noch die Umsatzsteuer von 70 Cent drauf, bei Versand außerhalb der EU nicht. Zum Vergleich: auf einen internationalen Brief wird keine Umsatzsteuer erhoben. Und Warenpost ist nur für Gewerbliche möglich, das gemeine Fußvolk soll dann mal schön teuer per Päckchen oder Paket ins Ausland versenden. Wer sich das ausgedacht hat muss doch echt einen an der Klatsche haben.

Also durch die Umsatzsteuer doch eine massive Preiserhöhung für Warenpost in EU-Länder.

Beitrag von „Hardy“ vom 29. Januar 2019, 17:35

ich möchte auch von einem aktuelles Erlebnis mit DHL berichten.

Heute Paket 20x20x20 5,1Kg. bei DHL knappe 10€ Porto 

Wieder mitgenommen und gesagt, da kann ich ja besser das Paket selber hinbringen. 

Da gibt es ja noch Hermes  rein ins Internet und alles eingetragen und schwupp keine 5€,

Beitrag von „Pieks“ vom 29. Januar 2019, 18:21

So klein, so schwer??

Hardy, wenn Du wieder einmal Goldbarren oder Druckplatten versendest - ruhig nach Berlin, ich übernehm' auch das Porto! 😎

Beitrag von „Hardy“ vom 29. Januar 2019, 18:29

dir würde ich sie bringen, falls ich mal welche übrig habe 😁

Beitrag von „Pieks“ vom 29. Januar 2019, 19:43

Ich könnte was kochen. [liebguck.gif](#) Und ich hätt' Kuchen da!

offtopic Ende.

